



Beauftragte der Bundesregierung
für die Belange behinderter Menschen



Selbstbestimmt Leben: ○ ○

○ **Persönliches Budget**

Beratungsstellen zum Persönlichen Budget
bundesweit und in Sachsen



Sehr geehrte Damen und Herren,

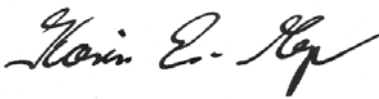
mit dem Inkrafttreten des SGB IX im Jahr 2001 wurde der Paradigmenwechsel in der deutschen Behindertenpolitik eingeleitet. Neben anderen Maßnahmen zur Förderung der Selbstbestimmung und umfassenden Teilhabe ist ein Instrument geschaffen worden, das den grundsätzlichen Prinzipienwandel in der Behindertenpolitik verdeutlicht:

Das persönliche Budget!

Das Budget eröffnet Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit, selbst bedarfsgerechte Leistungen einzukaufen und so die individuell bestmögliche Unterstützung zu erhalten. Von mehr Selbstständigkeit und einer deutlichen Verbesserung der Lebenssituation berichten die meisten Menschen, die bereits im Rahmen der bundesweiten Modellprojekte ein Budget beantragt haben. Umso bedeutsamer ist es, dass ab dem 1.1.2008 ein Rechtsanspruch auf ein

Persönliches Budget existiert, den jeder Mensch mit Behinderung wahrnehmen kann.

Wir begrüßen diese Chance ganz ausdrücklich und möchten Ihnen im Rahmen unserer Kampagne die Gelegenheit geben, sich näher über die neuen Möglichkeiten zu informieren und Sie ermutigen, sich der Herausforderung vorurteilsfrei zu nähern. Diese Broschüre bietet Unterstützung auf dem Weg zur Realisation eines auf Sie persönlich abgestimmten Budgets: Sie gibt Informationen und nennt Beratungsstellen, die Ihnen z.B. behilflich sein können, einen konkreten Ansprechpartner in Ihrer Nähe zu finden. Wir hoffen, dass Sie viele gute Anregungen und Ideen erhalten. Andere Länder haben uns gezeigt, dass das Persönliche Budget die Leistungsform der Zukunft ist – entdecken auch wir in Deutschland die neuen Möglichkeiten!



KARIN EVERS-MEYER
BEAUFTRAGTE DER BUNDESREGIERUNG
FÜR DIE BELANGE BEHINDERTER
MENSCHEN

STEPHAN PÖHLER
BEAUFTRAGTER DER SÄCHSISCHEN
STAATSREGIERUNG FÜR DIE BELANGE VON
MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

Das Persönliche Budget

für mehr gleichberechtigte Teilhabe

Werden Sie Experte in eigener Sache

Das (trägerübergreifende) Persönliche Budget ist eine alternative Leistungsform zur Teilhabe und Rehabilitation durch Geldbeträge oder ersatzweise auch Gutscheine. Es ermöglicht Ihnen selbst zu entscheiden, wann, wo, wie und von wem Sie Teilhabeleistungen in Anspruch nehmen, um Ihren individuellen Hilfebedarf optimal abzudecken. Durch das Persönliche Budget werden Sie zum Käufer, Kunden oder gar zum Arbeitgeber und haben somit Einfluss auf die Art und Gestaltung der Leistung, die Sie erhalten.

Das stärkt Ihre Selbstbestimmung und Ihre Selbständigkeit und ermöglicht eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft.

Grundlage des Persönlichen Budgets ist dabei eine Zielvereinbarung zwischen Ihnen als Budgetnehmer/-in und dem Leistungsträger, der als Ansprechpartner und Koordinator in allen Belangen des Persönlichen Budgets fungiert. Gleichgültig, welche und wie viele einzelne Leistungen Sie in Anspruch nehmen, auch wenn die Leistungen verschiedene Leistungsträger betreffen, Sie haben immer nur einen Ansprechpartner.

Damit wird garantiert, dass das Persönliche Budget immer aus einer Hand kommt.

Sie brauchen nur einen Antrag zu stellen

Wenn Sie einen Antrag auf ein Persönliches Budget stellen oder eine Beratung wünschen und weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich am besten an die unten genannten Leistungsträger oder an eine gemeinsame Servicestelle.

Folgende Leistungsträger können am Persönlichen Budget beteiligt sein:

- Krankenkasse
- Bundesagentur für Arbeit
- Unfallversicherungsträger
- Rentenversicherungsträger, Träger der Alterssicherung der Landwirte
- Träger der Kriegsopferversorgung und- fürsorge
- Träger der öffentlichen Jugendhilfe
- Sozialhilfeträger
- Pflegekasse
- Integrationsamt

Eine gemeinsame Servicestelle in Ihrer Nähe finden Sie unter: **www.reha-servicestellen.de**

So könnte Ihr Verfahren ablaufen

Ein typischer Ablauf eines Verwaltungsverfahrens könnte wie folgt aussehen:

Sie wenden sich an eine gemeinsame Servicestelle, um ein Persönliches Budget zu beantragen. Im Gespräch mit Ihnen

werden die tatsächlich in Betracht kommenden Leistungen geklärt. Die gemeinsame Servicestelle nimmt mit dem/den zuständigen Leistungsträger/n Kontakt auf.

Bei Leistungen mehrerer Träger bittet derjenige, der zum so genannten Beauftragten wird, die anderen Leistungsträger um eine Stellungnahme innerhalb von zwei Wochen.

Dann wird der Bedarf gemeinsam mit Ihnen und ggf. Vertretern der einzelnen Leistungsträger beim „Beauftragten“ besprochen.

Sobald der Bedarf festgestellt ist, schließen Sie und der „Beauftragte“ eine Zielvereinbarung über die mit dem (trägerübergreifenden) Persönlichen Budget abzudeckenden Leistungen.

Sie erhalten danach von dem „Beauftragten“ einen Gesamtbescheid über die Einzelheiten Ihres Persönlichen Budgets. Im Abstand von mindestens zwei Jahren wird Ihr Bedarf geprüft und ggf. angepasst.

Sie erhalten alle Leistungen aus einer Hand. Ihr Ansprechpartner ist und bleibt der für Ihr Budget festgelegte „Beauftragte“.

Ziele

- **Mehr Selbstbestimmung**, mehr Selbständigkeit sowie mehr Selbstbewusstsein für behinderte Menschen
- **Gleichberechtigte Teilhabe** von Menschen mit Behinderungen am alltäglichen Leben in der Gesellschaft
- **Zufriedenheit** behinderter Menschen mit der eigenen Lebenssituation und Steigerung ihrer Lebensqualität

Publikationen zum Persönlichen Budget

Weitere Broschüren zum Thema Persönliches Budget erhalten Sie hier:

**Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Referat Information, Publikation, Redaktion
53107 Bonn**

Telefon: **01 80 - 51 51 510***
Telefax: **01 80 - 51 51 511***
E-Mail: **info@bmas.bund.de**
Internet: **<http://www.bmas.bund.de>**



Informationen zum Persönlichen Budget

Das **Bürgertelefon** des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales ist von Montag bis Donnerstag von **8.00 Uhr bis 20.00 Uhr** erreichbar.



Zum Thema Behinderung wählen Sie bitte die Telefonnummer **0 18 05 - 67 67 15***



Wenn Sie das **Schreibtelefon** für Gehörlose und Hörgeschädigte nutzen wollen, wählen Sie bitte die Telefonnummer **0 18 05 - 67 67 16***
Per **Fax** erreichen Sie das Bürgertelefon immer unter der Nummer **0 18 05 - 67 67 17***



Das **Gebärdentelefon** erreichen Sie nur in der Zeit von **14.00 Uhr bis 18.00 Uhr** über **www.bmas.bund.de** oder mit ISDN-Bildtelefon unter der Nummer **0 30 18 - 80 80 80 5**

Für die Kommunikation benötigen Sie entweder ein VoIP- und videofähiges Endgerät, das mit dem Signalisierungsprotokoll SIP umgehen kann (IP-Video-Telefon) oder einen PC mit einer entsprechenden Software (Softclient bzw. Softphone).

*Die Kosten für diese Anrufe liegen bei 14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz.

Bundesweite Beratungsstellen und Ansprechpartner

Wissenschaftliche Begleitforschung zum Persönlichen Budget

Website der wissenschaftlichen Begleitforschung zum Modellprojekt „Trägerübergreifendes Persönliches Budget“

Die wissenschaftliche Begleitforschung zum Modellprojekt „Trägerübergreifendes Persönliches Budget“ stellt ihre Arbeit auf einer eigenen Website dar.

Die Begleitforschung übernimmt die Universität Tübingen, die Universität Dortmund (Rehabilitationssoziologie) und die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg (Fakultät für Sonderpädagogik Reutlingen).

www.projekt-persoenliches-budget.de

Universität Tübingen

Z.I.E.L.

Nauklerstr. 37a

72074 Tübingen

Tel.: 070 71 - 297 53 13

Fax: 070 71 - 92 28 67

E-Mail: forschungsstelle@uni-tuebingen.de

Universität Dortmund

Rehabilitationssoziologie

Emil-Figge-Str. 50

44221 Dortmund

Tel.: 02 31 - 755-5206

Fax.: 02 31 - 755-5893

E-Mail: markus.schaefers@uni-dortmund.de

gudrun.wansing@uni-dortmund.de

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Fakultät für Sonderpädagogik Reutlingen

Pestalozzistr. 53

72762 Reutlingen

Tel.: 0 71 21 - 271-93 32

E-Mail: Meyer01@ph-ludwigsburg.de

Website zum Integrierten Budget

www.integriertesbudget.de

Das Modellprojekt Integriertes Budget wird auf einer eigenen Website dargestellt. Die Durchführung des Projektes und die Begleitforschung übernimmt das Forschungsinstitut:

**Kontaktstelle für praxisorientierte Forschung e.V.
an der Evangelischen Fachhochschule Freiburg**

Buggingerstr. 38

79114 Freiburg

Telefon ++49 (0) 761 - 47812634

Fax ++49 (0) 761 - 47812699

E-mail: klie@efh-freiburg.de

siebert@efh-freiburg.de

www.efh-freiburg.de

Verbände, Vereine und Interessengemeinschaften

PARITÄTISCHES Kompetenzzentrum Persönliches Budget DPWV Gesamtverband e.V.

Drechslerweg 25

55128 Mainz

Telefon 0 61 31 - 936 80-0

Telefax 0 61 31 - 936 80-50

[budget\(at\)paritaet.org](mailto:budget(at)paritaet.org)

www.budget.paritaet.org/

Das PARITÄTISCHE Kompetenzzentrum Persönliches Budget bietet eine Übersicht über die bestehenden Informationen, organisiert Veranstaltungen wie bundesweite Fachtagungen und Regionalkonferenzen und bietet in Einzelfällen Vermittlung und Beratung an.

Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation BAR

Bernd Giraud

Walter-Kolb-Str. 9-11

60594 Frankfurt/Main

Telefon: 0 69 - 60 50 18-0

Telefax: 0 69 - 60 50 18-29

E-Mail: info@BAR-Frankfurt.de

Die BAR bietet Informationen und Auskunft zum Persönlichen Budget und in Einzelfällen auch Beratung an.

www.bar-frankfurt.de

Im November 2007 findet der Bundeskongress „Von der Rehabilitation und Teilhabe“ (www.bar-bundeskongress.de) mit einem Workshop zum Persönlichen Budget statt.

Forum selbstbestimmte Assistenz behinderter

Menschen e.V. (Forsea)

Nelkenweg 5

74673 Mulfingen-Hollenbach

Tel.: 07938 - 515

Fax.: 01805 - 060 347 985 45

Email: info@forsea.de

www.forsea.de

Bundesweit tätiger verbandsübergreifender Verein, der rund um das Thema selbstbestimmte Assistenz informiert und berät.

Umfangreiche Internetseiten zum PB unter:

www.forsea.de/projekte/persoenliches_budget.shtml

Herausgeber des Handbuches „Das Persönliche Budget – Ein Handbuch für Leistungsberechtigte“:

www.forsea.de/index.shtml

Informations- und Schulungsveranstaltungen zum PB und bundesweite Beratung über die angegebenen Kontaktdaten.

Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland e.V. – ISL

Bundesgeschäftsstelle Jena

Hermann-Pistor-Straße 1

07745 Jena

Telefon: 0 36 41 - 23 47 95

Telefax: 0 36 41 - 39 62 52

E-Mail Adressen der Mitarbeiter/innen:

Geschäftsführerin Barbara Vieweg: bvieweg@isl-ev.de

Michael Spörke: mspoecke@isl-ev.de

Die Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben
Deutschland e.V. (ISL) hat Anfang 2004 das
Forum Persönliches Budget gegründet.

www.isl-ev.de/

Bundesweites Beratungstelefon zum Persönlichen Budget
01 80 - 221 66 21 (zum Ortstarif)

BAG: WfbM

Sonnemannstraße 5
60314 Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Stephan Hirsch

Telefon 0 69 - 94 33 94 23

E-Mail: s.hirsch@bagwfbm.de

Themenleitung Arbeit, Integration und Markt

Dr. Clemens M. Kasper

Telefon 0 69 - 94 33 94 15

E-Mail: c.kasper@bagwfbm.de

Fax: 0 69 - 94 33 94 25

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten für behinderte Menschen hat auf ihrer Website eine Rubrik zum Persönlichen Budget eingerichtet. Gesammelt werden insbesondere Informationen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben.

<http://www.bagwfbm.de/topic/7>

Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V.

Brehmstraße 5-7,

40239 Düsseldorf

Tel.: 02 11 - 6 40 04-0

Fax: 02 11 - 6 40 04-20

info@bvkm.de www.bvkm.de

Broschüre des Bundesverbandes Körper- und Mehrfachbehinderte **Merkblatt: Das Persönliche Budget: Leistungen und Hilfe selbst einkaufen!**

<http://www.bvkm.de/0-10/recht,rechtsratgeber,index.html>

ASL – Arbeitsgemeinschaft für selbstbestimmtes Leben schwerstbehinderter Menschen e.V.

Oranienstr. 189

10999 Berlin

Tel.: 0 30 - 61 40 14 00

Fax: 0 30 - 61 65 89 51

webseite: www.asl-berlin.de

asl-berlin@t-online.de

Bundesweite und regionale Informationsveranstaltungen, Seminare, Workshops und Fortbildungen zu Themen wie Organisationsformen persönlicher Assistenz oder das trägerübergreifende Persönliche Budget

**Zentrum Selbstbestimmtes Leben
behinderter Menschen (ZsL) e.V.**

Rheinstraße 43-45

55116 Mainz

Tel.: 0 61 31 - 1 46 74-3

Fax: 0 61 31 - 1 46 74-4 40

E-Mail: info@zsl-mainz.de

<http://www.zsl-mainz.de>

Aktuelle Projekte, einen Terminkalender, Vereinsinformationen, Tipps sowie eine Linkliste. u.a. mit den Adressen der Zentren für Selbstbestimmtes Leben im ganzen Bundesgebiet.

Das Persönliche Budget in leichter Sprache

**Bundesvereinigung Lebenshilfe für Menschen
mit geistiger Behinderung e. V.**

Redaktion „Lebenshilfe-angesagt“

Raiffeisenstraße 18

35043 Marburg

Telefon 0 64 21 - 491-0

Fax 0 64 21 - 1 67

E-Mail: info@lebenshilfe-angesagt.de

Die Website wird von der Bundesvereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung gemacht.

Auf der Website www.lebenshilfe-angesagt.de gibt es viele Informationen in leichter Sprache. Man kann sie lesen oder hören. „Angesagt“: das Persönliche Budget in leichter Sprache unter: <http://www.lebenshilfe-angesagt.de/mitreden/budget/budget.htm>

Der PARITÄTISCHE Sachsen-Anhalt

Halberstädter Str. 168-172

39112 Magdeburg

Telefon ++49 (0)3 91 - 6 29 33 33

Telefax ++49 (0)3 91 - 6 29 35 55

Email: info@mdlv.paritaet.org

Neue Broschüre erklärt Persönliches Budget in einfacher Sprache. Die Broschüre steht als PDF-Dokument auf der Website des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes in Sachsen-Anhalt zum Herunterladen zur Verfügung.

http://www.paritaet-lsa.de/pariweb/index.php?article_id=647

Mensch zuerst – Netzwerk People First Deutschland e.V.

Kölnische Strasse 99

34119 Kassel

Tel.: 0561 - 72 885-55

Fax: 0561 - 72 885-58

E-Mail: info@people1.de

Das Persönliche Budget

Geld vom Staat für ein Selbstbestimmtes Leben

Ein Heft in leichter Sprache

Bundesweite Assistenzbörse im Internet

VbA – Selbstbestimmt Leben e.V.

Westendstr. 93

80339 München

Telefon: 089 - 54 03 46 80

Fax: 089 - 54 03 46 85

E-Mail: assistenzboerse@vba-muenchen.de

Der Verein VbA – Selbstbestimmt Leben e. V. (Verbund behinderter ArbeitgeberInnen) in München betreibt eine bundesweite Assistenzbörse.

<http://www.assistenzboerse.de>

Kooperation Behinderter im Internet e.V. (kobinet)

Redaktionsadresse

Kooperation Behinderter im Internet e.V.

Ottmar Miles-Paul

Kölnische Straße 99

34119 Kassel

Tel. 05 61 - 9 97 71 72

Fax: 05 61 - 7 28 85-29

An die Redaktion: redaktion@kobinet-nachrichten.org

<http://www.kobinet-nachrichten.org>

Beratungsstellen in Sachsen

Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen vs. Servicestellen nach §§ 22,23 SGB IX

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie wundern sich vielleicht, an dieser Stelle Anschriften von Beratungsstellen der verschiedenen Selbsthilfe Gruppen zu finden, läge es doch näher, hier die Anschriften der Servicestellen anzubieten.

Dass die Entscheidung zu Gunsten der Beratungsstellen ausfiel, hat mehrere Gründe: Die Erfahrung zeigt, dass diese nach wie vor die erste Anlaufstelle für Menschen mit Behinderungen geblieben sind.

Weshalb? Zum einen scheint der Bekanntheitsgrad der Servicestellen noch nicht ausreichend zu sein. Die etwas missverständliche Bezeichnung/Namensgebung dieser Stellen mag ein weiterer Grund sein. Hinzu kommt, dass kritische Anmerkungen zur Funktionsweise der Servicestellen durchaus nicht völlig grundlos erfolgen. Was sich wiederum leicht mit der innovativen Materie erklärt, zu der – u.a. – beraten werden soll: Dem persönlichen Budget.

Es ist offenbar, dass sowohl natürliche Schnittstellen als auch Geschäftsbereichs - Überschneidungen zwischen beiden Stellen existieren. Regelungen zu entwickeln, die unter Berücksichtigung der gewachsenen Tätigkeitsprofile einerseits und der Aufgabenzuweisung durch den Gesetzgeber andererseits klare Schnittstellen zwischen beiden Stellen schaffen, gleichzeitig aber die genannten Überschneidungen vermeiden, wird eine Aufgabe sein, die im Interesse der Beratung suchenden Menschen mit Behinderungen zu lösen uns aufgegeben ist.

Dieses war uns Grund genug, an dieser Stelle nicht die Anschriften der Servicestellen, sondern ein Verzeichnis der Beratungsstellen in Sachsen beizulegen.

Ein Verzeichnis der Servicestellen für jedes Bundesland ist im Internet unter www.reha-servicestelle.de leicht zugänglich.

Um Ihr Verständnis wird noch einmal gebeten.

